

Haushalt 2015

Stellungnahme der UWG-Fraktion

Der diesjährige Haushalt steht im Zeichen der Konsolidierung und Ordnung der Gemeindefinanzen. Das unterstützen wir und nehmen es wohlwollend zur Kenntnis, sehen wir doch endlich eine Reaktion auf einen Hauptkritikpunkt der UWG-Fraktion der letzten Jahre. Endlich benötigt die Gemeinde keine neuen Kredite mehr zur Finanzierung ihrer Vorhaben und Aufgaben, Schulden werden abgebaut statt immer neue angehäuft. Bravo! Ziel muss aber ein dauerhaft ausgeglichener Haushalt mit der Schaffung von Rücklagen bleiben, um durch eine sparsame Haushaltsführung auch in wirtschaftlich schlechteren Zeiten handlungsfähig zu sein. Doch dazu später. Zunächst bleibt also für dieses Jahr ein gewisser finanzieller Spielraum. Die Grundstücksverkäufe am Triebweg III und an der A7 haben das optimistische Planungsziel zwar klar verfehlt, sind aber erfreulicherweise besser gelaufen als von der UWG-Fraktion im letzten Jahr angenommen. Das hängt vor allem an der konjunkturellen Gesamtlage und an den historischen Niedrigzinsen. Sei's drum, endlich ist wieder etwas Geld da, um immer wieder verschobene Projekte anzugehen wie beispielsweise das lang versprochene Feuerwehrhaus in Estenfeld. Leider hat unser Antrag im Herbst letzten Jahres, die Kosten für einen Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses zu prüfen um auf Basis aktueller Zahlen eine fundierte Entscheidung treffen zu können, nur die Unterstützung der SPD-Fraktion, aber insgesamt keine Mehrheit gefunden. Doch zumindest ist jetzt nach langen Jahren wieder Bewegung in die Sache gekommen und wir tragen die Entscheidung für einen Neubau mit. Als sichtbares Zeichen für die Estenfelder Feuerwehrleute haben wir beim Haushaltsansatz einen Kompromiss zwischen CSU und SPD herbeigeführt und es werden in 2015 und 2016 jeweils 800000 € für die Baumaßnahme angesetzt. Trotzdem ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kosten durch immer neue Wünsche und Änderungen nicht aus dem Ruder laufen. Möglichkeiten zur Kostendämpfung wurden beim Bau des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses in Mühlhausen eindrucksvoll aufgezeigt.

Der zweite dicke Brocken im Haushalt sind weitere Investitionen in das Gewerbegebiet an der A7. Die Planungen dafür sind bis 2018 festgeschrieben und müssen aus unserer Sicht auch umgesetzt werden, damit ein rundes Ganzes

entsteht und das Gebiet abgeschlossen wird. Zwischenzeitlich muss aber die weitere Vorgehensweise neu überdacht werden. Soll Estenfeld weiter expandieren? Falls ja, wie stark? Schließlich werden viele Hektar bestes Ackerland versiegelt und der Landwirtschaft (und damit der Nahrungsmittelproduktion) für immer entzogen, der Lebensraum von Menschen, Tieren und Pflanzen wird dauerhaft zerstört. Land lässt sich nun einmal nicht vermehren! Wir brauchen also einen Entwicklungsplan mit frühzeitiger Beteiligung der Bürger. Hinsichtlich der Vermarktungsstrategie ist zu entscheiden, ob wir selbst vermarkten wollen, wie es andere Gemeinden auch tun, oder ob wir mit unseren jetzigen Vertragspartnern weiterarbeiten, dann aber zu veränderten Konditionen? Bisher bleiben die zusätzlichen Steuereinnahmen deutlich hinter den Ankündigungen zurück! Unsere Frage aus den Vorjahren, ob die gemeindlichen Investitionen überhaupt rentierlich sind, bleibt bestehen. Durch das mehr an Straßen, Kanälen usw. kommen Folgekosten auf uns zu, die etwaigen Gewerbesteuererinnahmen entgegenstehen. Womit wir bei unserem letzten Punkt wären.

Die eingangs angesprochene Rücklagenbildung wird beispielsweise für die anstehenden Straßensanierungen dringend benötigt. Folgt man den Medienberichten wird von immer mehr Kommunen die Umlegbarkeit von Kosten der Straßensanierung auf die Anlieger hinterfragt. Wir von der UWG vermissen beispielsweise, dass im vorliegenden Haushaltsplan bis 2018 keine Mittel für die notwendige Sanierung der Konrad-Adenauer-Straße vorgesehen sind. Hier muss vorgesorgt werden. Bei der Erschließung Kies IV in Mühlhausen fehlende erforderlichen begleitenden Maßnahmen Kanalbau und Wasserdruckerhöhung.

Insgesamt stimmt die UWG-Fraktion dem vorliegenden Haushalt zu.